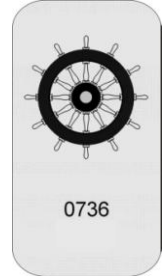


R e g . 3

Europ lan Super 960

Eigenschaften:

- Eignung: Objektbereich mit sehr hoher Beanspruchung
- sehr gut selbstnivellierend
- bis 20 mm spachtelbar
- spannungsarm abbindend
- pumpfähig
- sehr hohe Druckfestigkeit und Endfestigkeit
- auf Fußbodenheizung geeignet
- stuhlrollengeeignet
- rakelbar
- streckbar mit 30 % Quarzsand
- sehr emissionsarm, EMICODE EC 1 R
- kaseinfrei
- Entspricht MED 96/98/EG über Schiffsausrüstungen, schwerentflammbar gem. IMO FTPC Teil 5.


Anwendung:

- zum Ausgleichen in dünnen und dicken Schichten von zementgebundenen und anderen mineralischen Untergründen, die mit einem Bodenbelag nach DIN 18365 / 18356 belegt werden sollen
- für großflächige Nivellierarbeiten mit Mörtelmischer und Pumpaggregat
- zur dünn-schichtigen Nivellierung (bis 5 mm) von Gussasphalt nach DIN 18354/EN 13813
- selbstnivellierende Ausgleichs- und Nivelliermasse, in einem Arbeitsgang bis 20 mm
- für anschließende Bodenbelagsarbeiten
- als Spachtelmasse unter Parkett
- für innen

Technische Daten:

Zusammensetzung:	Zement und Zuschlagstoffe mit hohem Anteil Kunststoffbindemitteln
Farbe:	grau
Verarbeitungstemperatur:	5-25 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	35-75%, empfohlen 40-65%
Wasserzusatz:	25 kg 960 Europlan Super in 6 Liter Wasser
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² je mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten, Es ist empfehlenswert, eine Reifezeit von 2 – 3 Minuten einzuhalten.
Beste Verarbeitbarkeit:	innerhalb von 6 Monaten, originalverpackt
Lagerbedingungen:	gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-25 °C), Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen, kühl und trocken
Frostempfindlich:	nein
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	Xi, chromatarm nach TRGS 613
GISCODE:	ZP 1
EMICODE:	EC1 R
Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage

Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund:

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18202, ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen TKB und BEB Merkblättern entsprechen, insbesondere druck- und zugfest, dauertrocken, riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbe-reitungsmaßnahmen wie Schleifen, Fräsen, Absaugen, Grundieren vorzubereiten. Ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten. Bindemittelanreicherungen an der Estrichoberfläche abschleifen.

Scheinfugen und Risse mit 816 Epoxy-Vergussmasse / 911 Europlan Polyester kraftschlüssig festlegen. Löcher im Unterboden können mit 940 Europlan Quick aufgefüllt werden.

Untergründe entsprechend ihrer Eigenschaften und Beschaffenheit mit geeigneten Forbo Systemgrundierungen vorstreichen, dabei die Hinweise aus den technischen Datenblättern beachten.

Bei mehrschichtigen Spachtelarbeiten oder dem Einsatz von 940 Europlan Quick ist deren voll-ständige Abbindung abzuwarten und zwischenzugrundieren. Bei calciumsulfatgebundenen Estrichen und

Schichtdicken über 5mm mit feuchtigkeitsbeständiger Grundierung (z.B. 042 Euroblock Turbo) arbeiten. Keramische Fliesen grundreinigen und anschleifen, um ein Abkippen im Fugenbereich zu vermindern mit

070 Europrimer Fill oder 071 Europrimer Fibre vorstreichen.

Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußboden-konstruktionen" des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima verfahren werden.

Verarbeitung:

- 25 kg 960 Europlan Super in 6 Liter sauberes, kaltes Wasser mit elektrischem Rührwerk zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren.
- In Mischaggregaten Wasserdurchfluss einstellen, ggf. nachregulieren (z. B. 410-415 l für PFT Monojet 3.35).
- Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Sinterschichten führt.
- Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten die Fertigmischung nochmals durchrühren und innerhalb von 30 Minuten auftragen und verteilen, möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke, dabei 20 mm nicht überschreiten.
- Durch Einsatz eines Rakes und der Forbo Stachel-Entlüftungswalze (71651) wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht.
- Zur Stuhlrolleneignung mindestens 1,5 - 2 mm Schichtdicke, unter Parkett 3 mm, auf nichtsaugfähigen Untergründen 2-3 mm spachteln.
- Auf Gussasphalt maximal 5 mm auftragen.
- Für höhere Schichtdicken (über 10 mm) kann mit ca. 30 % 846 Quarzsand gestreckt werden. Eine Verwendung als Parkettspachtelmasse wird dadurch nicht mehr möglich.
- Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht "verbrennt", Schwindrisse hervorgerufen werden können und/oder die Oberflächenrandzone pulverisiert.
- Die aufgetragene Schicht ist bei einer Temperatur von 18 - 20 °C nach ca. 2 Stunden begehbar. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung und hydraulische Abbindung. Abhängig von Arbeitsbedingungen, Schichtstärke des Ausgleichmittels und Bodenbelagart kann die Verlegung nach ca. 1 Tag (bei 3mm) erfolgen, je weitere 3 mm ist ein zusätzlicher Tag Trocknung zu planen.
- kann auf fußbodenbeheizten Konstruktionen verwendet werden. 3 Tage vor dem Ausgleichen die Heizung ausschalten; Gewährleistung von max.18 °C Bodentemperatur. Frühestens 24 Stunden nach den Bodenbelagsarbeiten sollte die Heizung wieder stufenweise in Betrieb genommen werden.

Hinweis:

Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten!
Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind.
Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen!
Die technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

Versandpackungen:

25 kg Sack (42/Palette)

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!